

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Essen

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 13.10.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:22 Uhr
Ort, Raum:	Aula der Oberschule Bad Essen Bad Essen (Oberschule)

Anwesend:

Herr Timo Natemeyer
Frau Anette Gottlieb
Herr Axel Gruczyk
Herr Frank Bornhorst
Herr Wolfgang Brand
Frau Katharina Eichwald
Frau Elke Eilers
Herr Klaus Haasis
Herr Heinfried Helms
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Herr Michael Kleine-Heitmeyer
Frau Angelika Kleine-König
Herr Dr. med. Hans-Georg Kok
Frau Doris Kretschmer-Wurps
Herr Siegfried Lippert
Frau Elke Matthey
Frau Ursula Möhr-Loos
Herr Henning Padecken
Herr Klaus Polack
Herr Thorsten Schlacke
Herr Uwe Schnittker
Frau Inna Schwab
Herr Jens Strebe
Herr Thomas Uhlen
Herr Manfred Voltermann
Herr Jens Wagener
Herr Florian Zimmeck
Frau Julia Bierstedt
Frau Ann Bruns
Herr Carsten Meyer
Herr Andreas Pante
Herr Robert Wellmann

Abwesend:

Herr Willi Ahrens	entschuldigt
Herr Torsten Bühning	entschuldigt
Frau Silke Depker	entschuldigt
Herr Alexander Fürst	entschuldigt
Herr Ralf Lange	entschuldigt

Herr Christian van der Ahe
Herr Frank Holsing
Herr Carsten Lücke

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 08.09.2022
6. Verwaltungsbericht
7. Hauptsatzung der Gemeinde Bad Essen
Vorlage: BV/FD1/2022/423
8. Neubenennung einer Beigeordneten im Verwaltungsausschuss
Vorlage: BV/FD1/2022/425
9. Rathaus Bad Essen: Sanierung und Erweiterung/Teilneubau
Vorlage: BV/FD1/2022/424
10. 65. Änderung des Flächennutzungsplanes in Eielstädt
-Änderungsbeschluss-
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5 "Leuchtenburger Feld", 1. Änderung
-Aufstellungsbeschluss-
Vorlage: BV/FD3/2022/417
11. Bebauungsplan Nr. 91 "Hüsede Maschweg", Hüsede
-Aufstellungsbeschluss-
Vorlage: BV/FD3/2022/418
12. Wasserverband Wittlage - Zusammenfassung der Beitragsabteilungen Abwasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln und Abwasserbeseitigung Bohmte zum 01.01.2023
Vorlage: BV/FD2/2022/414
13. Willkommensbüro Wittlager Land: Weitere Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit im Wittlager Land
Vorlage: BV/FD1/2022/419
14. Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)

Jahresabschluss 2021
Vorlage: BV/FD3/2022/415

- 15.** Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds für den Kinder- und Jugendausschuss
Vorlage: BV/FD1/2022/420
- 16.** Beantwortung schriftlicher Anfragen
- 17.** Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzende Gottlieb eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Bruns, die Vertreter/innen der Verwaltung, Herrn Westendorf und Frau Schünemann vom Wittlager Kreisblatt sowie zwei Zuhörer.

Zu Beginn der Sitzung übermittelt die Ratsvorsitzende die Glückwünsche des Rates an Ratsherrn Uhlen zum Einzug in den Niedersächsischen Landtag im Rahmen der Landtagswahl am 09.10.2022 und wünscht ihm viel Erfolg bei der Vertretung der Interessen des Wahlkreises im Landtag. Zudem dankt sie Ratsfrau Depker für ihre Bereitschaft zur Kandidatur und das damit verbundene große Engagement. Weiterhin gratuliert sie Ratsfrau Möhr-Loos und Ratsherrn Helms zu deren runden Geburtstag bzw. Ehejubiläum und überreicht jeweils einen Blumenstrauß.

zu 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Die Ratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die anwesenden Ratsmitglieder werden durch Aufruf festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind 27 Ratsmitglieder anwesend.

zu 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

zu 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

zu 5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 08.09.2022

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

zu 6. Verwaltungsbericht

Bürgermeister Natemeyer erstattet den Verwaltungsbericht:

6.1. Situation der Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Essen

In der letzten Sitzung des Rates am 08.09.2022 habe der Gemeinderat den Beschluss über den Erwerb eines Grundstücks am Kuhweg mit einer Größe von 7.000 qm zur Errichtung einer sechsgruppigen Kindertagesstätte gefasst. Gleichzeitig sei auch die entsprechende Anpassung der Bauleitplanung für diesen Bereich beschlossen worden.

Der Bauantrag für den Neubau auf der Fläche am Kuhweg sei bereits im August gestellt worden. Da die für den Kita-Neubau erforderliche Bauleitplanung noch nicht rechtskräftig sei, habe die Gemeindeverwaltung auf Grundlage der geplanten Anpassungen die Zustimmung zu den aktuell noch erforderlichen Befreiungen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens bereits erklärt. In Abhängigkeit von der Dauer der Prüfung der Statik durch ein vom Landkreis Osnabrück beauftragtes Büro sei

mit der Erteilung der Baugenehmigung in den nächsten Wochen zu rechnen. Die Vermessung der Kauffläche erfolge in der letzten Oktoberwoche. Die öffentlichen Ausschreibungen der Gewerke würden aktuell weiter durch die Planungsbüros der Arbeitsgemeinschaft Leiwe aus Melle vorbereitet, so dass diese im Dezember der Zentralen Vergabestelle des Landkreises Osnabrück zur Verfügung gestellt werden könnten. Dabei werde aufgrund der aktuellen Unsicherheiten bei den Materialkosten auch eine Stoffpreisgleitklausel zum Einsatz kommen müssen.

Die Wärmeversorgung der neuen Kindertagesstätte solle wie im Kinder- und Jugendausschuss vorgestellt mittels Geothermie sichergestellt werden. Der Auftrag für eine Pilotbohrung zur Erkundung des Untergrundes sei bereits erteilt worden. Da auch der Jugendtreff TriO ca. 300 m weiter westlich an der Schulallee mittels einer Geothermieranlage mit Wärme versorgt werde, sei davon auszugehen, dass ein geeigneter Untergrund zu finden sei.

Der Beginn der Erdarbeiten, also die ersten für die breite Öffentlichkeit „wahrnehmbaren“ Arbeiten auf dem Grundstück, sei laut Bauzeitenplan für April 2023 vorgesehen. Die Inbetriebnahme der neuen Kindertagesstätte sei nach dem Bauzeitenplan weiter für Sommer 2024 geplant. Im Interesse der Bad Essener Familien hoffe er, dass dieser Zeitplan eingehalten werden könne.

Wie in den Vorjahren auch, würden Anfang November, konkret am 07. und 08.11.2022 die Anmeldungen für die Kindergärten und Krippen in der Gemeinde Bad Essen stattfinden.

Da die Nachfrage nach Spielkreisangeboten an zwei oder drei Vormittagen in der Kinderstunde Bad Essen zuletzt spürbar abgenommen habe, biete die Kinderstunde Bad Essen in ihren Räumlichkeiten seit diesem Kindergartenjahr ebenfalls ein Betreuungsangebot an fünf Wochentagen an. Für die Kinder aus den Bad Essener Familien ständen damit aktuell und im neuen Kindergartenjahr dank der vorübergehenden Zusatzplätze in den Kindertagesstätten Rabber und Wehrendorf ca. 482 Kindergartenplätze und ca. 180 Krippenplätze zur Verfügung. Die Betreuungssituation werde sich mit der Inbetriebnahme der neuen Kindertagesstätte im Sommer 2024 am Kuhweg in Eielstädt deutlich verbessern.

Bereits jetzt hätten pädagogische Fachkräfte, die Lust hätten, die neue sechsheftige Kindertagesstätte in Bad Essen-Eielstädt im Kindergarten- oder Krippenbereich zusammen in einem engagierten Team neu aufzubauen, die Möglichkeit, sich bei der Kinderland Bad Essen gGmbH zu bewerben. Eine entsprechende Stellenausschreibung sei auf der Homepage der Gemeinde Bad Essen veröffentlicht. Aufgrund des Fachkräftemangels im Allgemeinen und in den pädagogischen Berufen im Besonderen beginne bereits jetzt die Personalsuche nach geeigneten Fachkräften. Frau Karin Heidemann als Leitung der neuen Kindertagesstätte freue sich auf Bewerbungen engagierter Fachkräfte.

In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Natemeyer darauf hin, dass bei Fragen zu den Betreuungsangeboten in der Gemeinde Bad Essen die Mitarbeiterinnen des Familienservicebüros Frau Uhlmannsiek, Frau Gottschalk und Frau Baetke im Rathaus gerne zur Verfügung ständen.

6.2. Mobilitätskonzept für den Ortskern von Bad Essen

Die Gemeinde Bad Essen erstelle derzeit in Zusammenarbeit mit der Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW) ein Mobilitätskonzept für den Ortskern. Dabei würden alle Verkehrsarten, wie Rad- und Fußverkehr, Bus, Autoverkehr sowie Straßenraum und -gestaltung integrativ betrachtet. Ziel des Mobilitätskonzeptes sei es, eine Bestandaufnahme über die Situation zu erhalten und Wege zur Verbesserung der Situation aufgezeigt zu bekommen.

Um die Bürgerinnen und Bürger umfassend in den Prozess einzubeziehen, habe vom 05.09. bis zum 03.10.2022 ein vierwöchiges Online-Beteiligungsverfahren stattgefunden. Die Beteiligung hieran sei überwältigend gewesen. Es habe mehr als 250 Eingaben und Ideen gegeben, die wiederum weit mehr als 100 Kommentare sowie über 3.600 Bewertungen nach sich gezogen hätten. Dies zeige, dass das Thema von den Bad Essener Bürgerinnen und Bürgern für sehr wichtig erachtet werde. Die Hinweise der Bevölkerung fließen nun in eine Stärken-Schwächen-Analyse ein. Aufbauend auf der Analyse könnten dann Maßnahmen entwickelt werden, um den Verkehr innerhalb des Ortskerns von Bad Essen zu verbessern und verträglicher organisieren zu können.

Einen ersten Zwischenbericht habe das Büro IPW noch ein paar Tage vor Ende des Beteiligungsverfahrens im Ausschuss für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt abgegeben. Dabei sei deutlich ge-

worden, dass die Auswertung der vielen Eingaben einige Wochen in Anspruch nehmen werde, so dass der Abschlussbericht mit Empfehlungen bis zum Jahresende vorliegen werde. Die Diskussion und Beratung über die Empfehlungen werde dann im Jahre 2023 erfolgen.

Konkrete Verbesserungen – z.B. für Radfahrer – könnten auch bereits in Angriff genommen werden, ohne dass ein fertiges Mobilitätskonzept vorliege. Ein Beispiel dafür: Der Verwaltungsausschuss habe in seiner heutigen Sitzung auf Vorschlag des Klimaschutzausschusses beschlossen, im Bereich der Lindenstraße zwischen dem Eingang zum Kirchplatz und der Linden-Apotheke zunächst 10 neue Fahrradabstellbügel zu installieren, an denen künftig bis zu 20 Fahrräder abgestellt werden könnten. Die Umsetzung der Maßnahme solle möglichst noch in diesem Jahr erfolgen. Die Presse und die Öffentlichkeit würden noch zeitnah über die genaue Ausführung der Maßnahme unterrichtet.

6.3. Krisenprävention für den Fall eines Stromausfalls

Angesichts des Krieges in der Ukraine und der Energiekrise seien der Landkreis Osnabrück und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden derzeit im engen Austausch. Dabei sei auch das Szenario eines großflächigen, länger andauernden Stromausfalls („Blackout“) zu betrachten. Ein solches Ereignis gelte immer noch als unwahrscheinlich, jedoch sei die Gefahr im Vergleich zu der Vorkriegssituation erheblich gestiegen. Daher gelte es Vorsorge zu treffen bezüglich der kommunalen Aufgaben und auch die Bevölkerung zu informieren, was jedermann selbst tun könne, um im gegebenen Fall besser geschützt zu sein.

Die Arbeit an diesen Themen werde in den kommenden Wochen abermals Kapazitäten innerhalb der Verwaltung binden. Eine Vernachlässigung des Bevölkerungsschutzes angesichts der bestehenden Risiken sei jedoch nicht vertretbar.

Weitere Belastungen für die Kommunen ergäben sich aktuell aufgrund steigender Zuweisungszahlen von Geflüchteten und Asylbewerbern. Dieses sei zum Teil Folge des Ukraine-Krieges, aber auch aus den Herkunftsländern wie Syrien, Irak und Afghanistan stiegen die Zahlen wieder deutlich an. Inzwischen stehe kaum noch dezentraler Wohnraum zur Verfügung, so dass Unterbringungen in neu einzurichtenden Gemeinschaftsunterkünften erforderlich werden könnten.

Die kommunalen Spitzenverbände seien im engen Austausch mit Bund und Land, um die entstehende Überlastung deutlich zu machen. In der Gemeinde Bad Essen seien derzeit 284 Menschen aus dem genannten Personenkreis untergebracht.

6.4. Landtagswahlen in Niedersachsen am 09.10.2022

Abschließend geht auch Bürgermeister Natemeyer auf die Landtagswahlen am 09.10.2022 ein. Er gratuliere Rats Herrn Thomas Uhlen herzlich zu seinem errungenen Landtagsmandat und wünsche ihm viel Erfolg bei der Arbeit in Hannover. Gleichzeitig danke er allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie dem Gemeindevorstand Robert Wellmann für die reibungslose Abwicklung der Wahlen.

zu 7. Hauptsatzung der Gemeinde Bad Essen

Vorlage: BV/FD1/2022/423

Bürgermeister Natemeyer stellt die Hintergründe für die notwendige Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Bad Essen vor.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Bad Essen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8. Neubenennung einer Beigeordneten im Verwaltungsausschuss
Vorlage: BV/FD1/2022/425

Ratsvorsitzende Gottlieb erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Rat stellt die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses wie aufgeführt fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 9. Rathaus Bad Essen: Sanierung und Erweiterung/Teilneubau
Vorlage: BV/FD1/2022/424

Ratsfrau Matthey erläutert den Sachverhalt und stellt dabei fest, dass das Bad Essener Rathaus an dem derzeitigen Standort eine sehr zentrale Lage mitten in Bad Essen habe. Das historische Rathaus Lindenstraße 41 sei denkmalgeschützt und auch beim Amtsgericht Lindenstraße 43 handele es sich um ein ortsbildprägendes Gebäude. Aufgrund der kontinuierlich zunehmenden Aufgaben der gemeindlichen Ebene sei die Bad Essener Gemeindeverwaltung inzwischen in vier Gebäudeteilen am derzeitigen Standort untergebracht. Bereits seit 2019 würden in den gemeindlichen Gremien verschiedene Varianten für umfangreiche technische und energetische Sanierungsarbeiten sowie Neubauvarianten am vorhandenen Standort oder auch an anderer Stelle vorgestellt und diskutiert. Es gebe mehrere, gut nachvollziehbare Gründe für ein Tätigwerden in dieser Angelegenheit. Die Bereitstellung zeitgemäßer Räumlichkeiten für die Kunden, die Mitarbeiterschaft, aber auch die gemeindlichen Gremien sei erforderlich. Ergebnis der intensiven Beratungen innerhalb der SPD/Bündnis 90-Die Grünen/Bündnis C-Gruppe sei, dass der Standort der Gemeindeverwaltung weiter der derzeitige Standort des Rathauses sein solle. Aus städtebaulicher Sicht sowie vor dem Hintergrund des nachhaltigen Umganges mit vorhandenen Ressourcen solle dabei entsprechend dem Beschlussvorschlag neben dem denkmalgeschützten historischen Rathaus möglichst auch der Gebäudeteil des Amtsgerichtes erhalten bleiben. Im Zuge der weiteren Planungen sei es eine wichtige Aufgabe für die erforderliche energetische Sanierung auch Fördermittel zu generieren. Auf dieser inhaltlichen Grundlage könne jetzt das weitere Verfahren zur Auswahl eines Planungsbüros vorangebracht werden. Dabei hoffe sie auf ein konstruktives Miteinander in den Beratungen. Ratsherr Helms bestätigt den dringenden Handlungsbedarf und verweist darauf, dass auch in anderen Gemeinden entsprechende Aufwertungen von Rathäusern von umfangreichen Sanierungen bis hin zu Neubauten in den letzten Jahren vorangebracht worden seien. Für das Bad Essener Rathaus seien vier verschiedene Varianten intensiv betrachtet worden. Dabei seien in der Abwägung innerhalb der CDU/FDP-Gruppe viele gute Gründe für einen Neubau an anderer Stelle gesehen worden. Ein neuer Standort für die Gemeindeverwaltung könnte für eine Verkehrsentslastung im Ortskern sorgen. Zudem wäre ein Umzug der Gemeindeverwaltung ohne Übergangslösungen nach Fertigstellung des Neubaus möglich und Abläufe könnten neu strukturiert werden. Der bisherige Standort könnte anschließend veräußert werden oder alternativ eine repräsentative Weiternutzung des historischen Rathauses z.B. durch das Standesamt angedacht werden. Bei Beibehaltung des bisherigen Standortes der Gemeindeverwaltung wünsche sich die CDU/FDP-Gruppe auch den Abriss des Ge-

bäudeteiles Amtsgericht. Vor diesem Hintergrund werde sich die Gruppe bei der anstehenden Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag enthalten.

Bürgermeister Natemeyer weist darauf hin, dass er die Beibehaltung des bisherigen Standortes des Rathauses und der Gemeindeverwaltung eindeutig befürworte und auch die Beibehaltung der Gebäudeteile des historischen Rathauses und des Amtsgerichtes favorisiere. Im Beschlussvorschlag sei jedoch bewusst noch eine Öffnungsklausel auch für einen möglichen Abriss des Gebäudeteiles Amtsgericht vorgesehen, wenn es aus Sicht der Planungsbüros hierfür gewichtige Sachgründe gebe. Er sei an dieser Stelle dankbar, dass über die Notwendigkeit zum Handeln und den Bedarf zur Verbesserung der räumlichen und energetischen Situation Einigkeit im Rat bestehe.

Beschluss:

- 1) Der Rat der Gemeinde beschließt, das Verfahren zur Sanierung und Erweiterung des Rathauses Bad Essen mit den folgenden Bausteinen weiter zu verfolgen:
 - a) Konzept zur barrierefreien Erschließung des Rathauses
 - b) Sanierung/Modernisierung Rathaus Gebäudeteile „Lindenstraße 43“ (Rathaus denkmalgeschützt) und „Lindenstraße 41“ (Amtsgericht)
 - c) Abbruch Rathaus Gebäudeteile „Gartenstraße 11“ (Polizei u. FD 3) und „Lindenstraße 39“ (Öffentliche Toilette u. FD 4, Stabsstelle)
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Vorarbeiten für eine europaweite Ausschreibung für ein Planungsbüro auf dieser Grundlage zu erbringen. Alternative Planungsansätze sollen bei entsprechender fachlicher Begründung ermöglicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	12

zu 10. 65. Änderung des Flächennutzungsplanes in Eielstädt
-Änderungsbeschluss-
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5 "Leuchtenburger Feld", 1. Änderung
-Aufstellungsbeschluss-
Vorlage: BV/FD3/2022/417

Ratsherr Bornhorst erläutert den Sachverhalt.

Ratsherr Wagener ergänzt, dass der Standort des Netto-Marktes durch weitere Baugebiete im näheren Umfeld eine zusätzliche Bedeutung und Berechtigung erlangt habe.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. den Flächennutzungsplan im Bereich des „Nettomarktes an der Lindenstraße“ im Ortsteil Eielstädt entsprechend der beigefügten Planskizze zu ändern, 65. Änderung.

2. die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 „Leuchtenburger Feld“ durchzuführen. Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im beigefügten Kartenauszug dargestellt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsbearbeitung zu veranlassen und die weiteren Verfahrensschritte nach dem Baugesetzbuch bis zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss abzuwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 11. Bebauungsplan Nr. 91 "Hüsedede Maschweg", Hüsedede
-Aufstellungsbeschluss-
Vorlage: BV/FD3/2022/418**

Ratsherr Bornhorst erläutert den Sachverhalt. Die Ausweisung der Wohnbauflächen diene der Eigenentwicklung der Ortschaft Hüsedede. Die Wohnbauentwicklung an der vorgesehenen Stelle werde durch den Ortsrat Hüsedede befürwortet.

Ratsherr Wagener ergänzt, dass in der Ortschaft Hüsedede die Möglichkeiten zur baulichen Entwicklung durch die Immissionen verschiedener landwirtschaftlicher Betriebe eingeschränkt seien. Bei der weiteren Ausgestaltung des Bebauungsplanes hält er Regelungen zur Begrünung und zur Wasserrückhaltung für wünschenswert.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. den Bebauungsplan Nr. 91 „Hüsedede Maschweg“ aufzustellen. Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im beigefügten Kartenauszug dargestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsbearbeitung zu veranlassen und die weiteren Verfahrensschritte nach dem Baugesetzbuch bis zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss abzuwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 12. Wasserverband Wittlage - Zusammenfassung der Beitragsabteilungen Abwasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln und Abwasserbeseitigung Bohmte zum 01.01.2023
Vorlage: BV/FD2/2022/414

Ratsherr Strebe erläutert den Sachverhalt. Da die technische Infrastruktur in den Beitragsabteilungen Schmutzwasser Bad Essen – Ostercappeln sowie Schmutzwasser Bohmte nach Aussagen des Wasserverbandes Wittlage einen vergleichbaren Qualitätsstandard habe, sei es folgerichtig, weitere Synergieeffekte zu nutzen und die Beitragsabteilungen zusammenzufassen. Er dankt der Geschäftsführung des Wasserverbandes Wittlage für die verlässliche und wirtschaftliche Aufgabewahrnehmung.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Zusammenfassung der Beitragsabteilungen Abwasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln und Abwasserbeseitigung Bohmte mit Wirkung vom 01.01.2023.
2. Der Rat beschließt, der aus der vorgenannten Zusammenfassung der Beitragsabteilungen resultierenden Änderung des § 10 der Verbandsversammlung zuzustimmen.
3. Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen in den Gremien des Wasserverbandes Wittlage werden gem. § 138 Abs. 1 Satz 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz angewiesen, entsprechend zu votieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 13. Willkommensbüro Wittlager Land: Weitere Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit im Wittlager Land
Vorlage: BV/FD1/2022/419

Ratsherr Uhlen erläutert den Sachverhalt. Die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingssituation und insbesondere die Akquise von dezentralem Wohnraum sei für die Kommunen eine herausfordernde Aufgabe. Unter diesen Rahmenbedingungen sei ein allumfassendes Integrationsmanagement noch nicht erreicht. Er bedankt sich bei den ehrenamtlich Tätigen für deren wichtiges Engagement.

Ratsherr Zimmeck sieht das Willkommensbüro Wittlager Land als Musterbeispiel erfolgreicher interkommunaler Zusammenarbeit und regt an, die Zusammenarbeit kontinuierlich auf andere Themenfelder auszudehnen. Den Mitarbeitenden im Willkommensbüro dankt er für ihr Engagement.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die Weiterführung der interkommunalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Einrichtung des Willkommensbüros für das Wittlager Land am derzeitigen Standort Bohmte auf der Grundlage der vorliegenden Vereinbarung.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 ff bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 14. Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) Jahresabschluss 2021 Vorlage: BV/FD3/2022/415

Ratsherr Strebe erläutert den Sachverhalt. Die Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlager Land sei ein weiteres Beispiel der interkommunalen Zusammenarbeit im Wittlager Land. Aus seiner Sicht nutzten die Gemeinden Bohmte und Ostercappeln die Möglichkeiten der KSG deutlich intensiver zur Wohn- und Gewerbeentwicklung als die Gemeinde Bad Essen. Insgesamt erfolge die Wirtschaftsförderung in der Gemeindeverwaltung aktuell nicht in dem Umfang wie er sich das vorstelle.

Bürgermeister Natemeyer weist darauf hin, dass die Nutzung gemeinsamer Einrichtung durch die drei Gemeinden durchaus unterschiedlich sei. So sei z.B. das Auftragsvolumen der Gemeinde Bad Essen für den Bauhof des Wasserverbandes Wittlage mit Abstand am höchsten. Bei der Gewerbegebietsentwicklung arbeite die Gemeinde Bad Essen aktuell intensiv mit der oleg zusammen. Zudem würde die Wohnbauentwicklung in der Gemeinde Bad Essen durch eine Vielzahl privater Investoren getragen. Er stehe zu diesem Thema gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Ratsfrau Eilers spricht sich bei der Tätigkeit der KSG, aber auch grundsätzlich, für andere Konzepte der Wohnraumentwicklung außerhalb des zusätzlichen Flächenverbrauchs aus. Wünschenswert wäre aus ihrer Sicht der Erwerb von Bestandsimmobilien, deren Sanierung und anschließende Vermietung.

Beschlussvorschlag:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) zum 31.12.2021 wird festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 455.249,20 € wird auf neue Rechnung (Rücklage) vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der KSG wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 15. Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds für den Kinder- und Jugend-
ausschuss
Vorlage: BV/FD1/2022/420

Ratsvorsitzende Gottlieb erläutert den Sachverhalt.

Der Rat benennt für den Kinder- und Jugendausschuss Herrn Ole van der Ahe als in „Schulangelegenheiten“ stimmberechtigtes Mitglied. Frau Michelle Tacke wird als Vertreterin benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 16. Beantwortung schriftlicher Anfragen

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

zu 17. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:22 Uhr.

Anette Gottlieb
Ratsvorsitzende

Timo Natemeyer
Bürgermeister

Carsten Meyer
Protokollführer